



«Kinder Mit Wirkung» in Kölliken und in Muhen: Während die Kölliker Kinder zur Zeit in der Planungsphase stecken (Bild li.), können die Müheler bereits an der Umsetzung der Ideen arbeiten. Das OK drängt auf eine rasche Umsetzung der erwählten Projekte. (Bilder: st.)

Kölliken/Muhen: «Kinder Mit Wirkung» – die Pilotprojekte sind erfolgreich angelaufen

Kinder sollen mitbestimmen können

Kölliken und Muhen gehören – nebst Wettingen – zu den drei Pilotgemeinden, die unter dem Begriff «Kinder Mit Wirkung» angelaufen sind. Während Kölliken zur Zeit erst in der Planungsphase steckt und fünf Themen zur weiteren Bearbeitung ausgewählt wurden, sind die Müheler Kinder bereits eine Stufe weiter. Hier wurden aus den fünf Vorschlägen die machbarsten und auch finanziell tragbaren Projekt ausgewählt.

st. Im Rahmen eines Informationsanlasses wurden Ideen ausgearbeitet, was Kinder in der Schule, in der Gemeinde oder im eigenen Quartier an Vergnügungs- und Sportmöglichkeiten realisiert haben möchten. Sie wurden beim Ausarbeiten dieser Idee von einer Gruppe Erwachsener begleitet. Diese Phase wurde noch vor den Sommerferien, im Laufe des Juni durchgeführt. In Kölliken hatte das OK während der Sommerferien nun Zeit, sich zu den Ideen Gedanken zu machen und sich zu überlegen, wie die Kinder entsprechend in die richtige Richtung geleitet werden können.

Fünf Projekte ausgewählt

Aus einer Fülle von Ideen wurden anlässlich der Kinderkonferenz folgende fünf Vorschläge ausgewählt: Ei-

ne neue Gumpiburg für die Badi, als Ersatz jener, die letztes Jahr kaputt ging, ein Robinson Spielplatz im Wald, mit Baumhaus und Kletterbäumen, ein Gefängnis auf dem Pausenplatz, um Störefriede wegzusperrern, ein Schleckzeugladen und ein Skate-Park. Diese Themen werden am Kindermitwirkungstag vom Dienstag, 21. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Kölliken weiter bearbeitet. Sie werden dann auf ihre Tauglichkeit und Realisierbarkeit geprüft, und auch, ob sie finanziell tragbar sind.

Müheler Kinder sind realistisch

In Muhen waren die Kinder bereits eine Stufe weiter. Die Auswahl der fünf Themen konnte noch vor den Sommerferien getroffen werden. Favorisiert wurden am vergangenen Mittwochnachmittag nun drei Ideen, die sich absolut realisieren liessen: Ponyreiten, Freizeitpark und Maislabyrinth. Der Wunsch nach Reiten und Striegeln von Ponies entspricht vielen Kindern und soll, wenn möglich, auf einem Bauernhof in der Nähe verwirklicht werden. Das Projekt Freizeitpark könnte vieles umfassen. Die Idee ist, dass dieser in ein Fest oder einen Anlass integriert werden könnte. Ins Auge gefasst wurde auch zum Beispiel ein freier Schultag, welcher verschiedenen Attraktionen wie Geisterbahn, Hindernisparcours oder ähnlichem gewidmet werden könnte. Vielleicht wäre es sogar möglich, dass die Kinder diesen Freizeit-

park selber bauen – oder zumindest beim Bauen mithelfen.

Bereits sehr konkret war die Idee des Maislabyrinths. Ob eine Umsetzung aber möglich ist, wird sich in den nächsten Tagen weisen. Bereits hat sich ein Landwirt bereit erklärt, bei der Realisierung mitzuwirken.

Rasche Umsetzung der Ideen

Ziel des Müheler OKs ist es nun, diese Projekte rasch umzusetzen. Erste Abklärungen sind bereits getroffen. Die geplante Auswertungs-Sitzung des OK's wird weitere Schlüsse liefern.

Jeweils im Vorfeld der verschiedenen Stufen werden die Erwachsenen durch Mitarbeitende von Infoklick instruiert. In Kölliken und Muhen zeichnet Vera Stoll, eine charmante, motivierte junge Frau, verantwortlich.

Respektvoller Umgang miteinander

Bei der Erarbeitung von Ideen herrschte eine erfreuliche Disziplin. Bereits zu Beginn wurden die Kinder darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Einzelne respektiert wird, dass keine Idee und keine Frage «dumm» ist, und dass niemand ausgelacht wird. Zuerst stellte sich jedes teilnehmende Kind mit seinem Namen vor und legte die Gründe dar, warum es sich zum Mitmachen entschieden hat, und was es von diesem Projekt erwartet. «Kinder Mit Wirkung» trägt damit wesentlich zur Sozialkompetenz der Teilnehmenden bei.